

## Extrakt zum Steckbrief

### II/ 3. Orthofotografie (Orthoimagery)

#### 1. **Kurzbeschreibung**

Inhalte: Georeferenzierte Bilddaten der Erdoberfläche von satelliten- oder luftfahrzeuggestützten Sensoren.

→ Orthophotos im infraroten, sichtbaren und ultravioletten Bereich

NICHT enthalten:

Orthophotos von elektromagnetischen Wellen (Radar, Mikrowellen, Röntgen, Funk)

LiDAR- Light Detection and Ranging (optische Abstands- und Geschwindigkeitsmessung)

Aufnahmen vom Boden aus

Aufnahmen mit Unterwassersensoren

#### 2. **Beschreibung des Themas**

Die Besonderheit der Datenspezifikation für Orthophotos ist, dass die entzerrten Bilder als Coverages (Überdeckung der Erdoberfläche) modelliert sind, und damit nicht die „Bilder“ im engeren Sinne, sondern als Funktion der Beschreibung der Erdoberfläche. Demnach heißt die zentrale Objektart auch „OrthoimageryCoverage“.

Wesentliche Eigenschaften von OrthoimageCoverage

Identifikator, Lebenszeitintervall

Interpolationsmethode für Coverages nach ISO 19123

Name

Beobachtungsdatum und Beobachtungszeitpunkt

Ausdehnung → siehe Figure 6

Footprint → siehe Figure 6

Hinweis: Dieser Extrakt zum Steckbrief basiert auf einer Interpretation und Zusammenfassung der unter Quellen angegebenen Dokumente. Trotz größter Sorgfalt, sind die in dieser Analyse getätigten Aussagen rechtlich unverbindlich.

Bearbeiter: Nancy Schwabe, Dez. 35/ TLVermGeo

Bearbeitungsstand: 22.03.2012



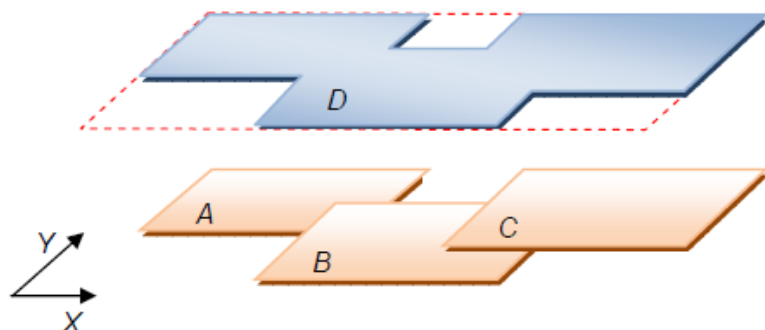
**Figure 6 – footprint and bounding box of an orthoimage (respectively in blue and red)**

Zur Darstellung der Grenzlinien zwischen verschieden- prozessierten Orthophotos, wurde die Trennlinie (seamline) eingeführt. Diese ist ein einfaches Polygon welches über eine Relation an den dazugehörigen „OrthoimageryCoverage“ hängt. → siehe Figure 5



**Figure 5 – mosaic with seamlines**

Zur Abbildung rekursiver Relation wurde das Orthophoto- Aggregation- Prinzip eingeführt, dies bedeutet, dass Coverages wiederum aus Coverages bestehen können. → siehe Figure 4



**Figure 4 – Orthoimage aggregation principle: overlapping orthoimage coverages A B and C compose the aggregated orthoimage coverage D, the bounding box of which is dotted.**

Hinweis: Dieser Extrakt zum Steckbrief basiert auf einer Interpretation und Zusammenfassung der unter Quellen angegebenen Dokumente. Trotz größter Sorgfalt, sind die in dieser Analyse getätigten Aussagen rechtlich unverbindlich.

Bearbeiter: Nancy Schwabe, Dez. 35/ TLVermGeo

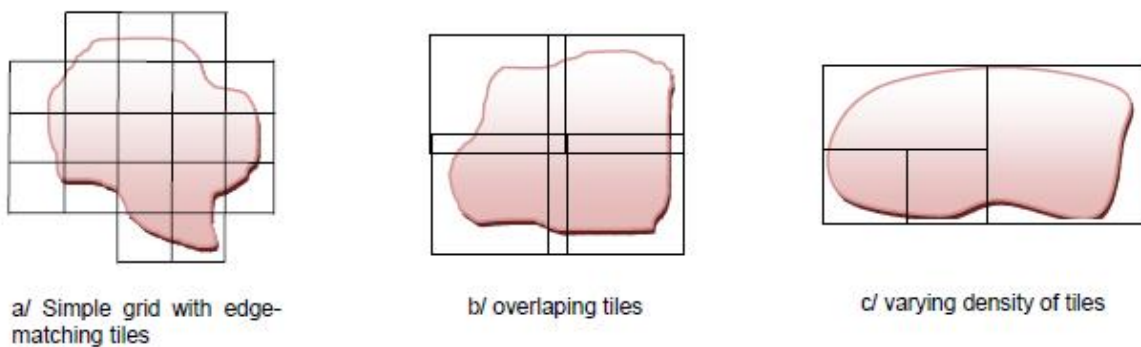
Bearbeitungsstand: 22.03.2012

Diskussion: Kachelung (Tiling) der Daten zur Reduzierung des Datenvolumens

Durch die Benutzung von bestimmten Datenformaten z.B. tiled tiff  
(ist nicht Bestandteil der Datenspezifikation, sondern der Kodiervorgang)

Unterteilung in unterschiedliche Dateien „file based“  
(ist nicht Bestandteil des Modells, aber des Encoding Teils; die Daten werden automatisch portioniert und übertragen)

Logische Unterteilung z.B. analog zu Kartenblättern  
(ist Bestandteil der Datenspezifikation)



? Maßstabsbereich: European level, National level, Regional level, (Local level)

### 3. Datenhaltende Stellen

Vorauswahl Datenhaltende Stelle	Datenhaltende Stelle*	Datensatz	Anmerkung
Land	TLVermGeo	DOP- Digitale Orthophotos (20- 40cm)	
Land	Agrarstrukturverwaltung	InVeKoS <sup>1</sup> - Satellitendaten/ Luftbilddaten	
Land		Luftbilder	
Land	TLVermGeo	<b>Bildflugübersichten</b>	TWG OI --> keine Betroffenheit

<sup>1</sup> Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem im Rechtsbereich Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft, Fischerei

Hinweis: Dieser Extrakt zum Steckbrief basiert auf einer Interpretation und Zusammenfassung der unter Quellen angegebenen Dokumente. Trotz größter Sorgfalt, sind die in dieser Analyse getätigten Aussagen rechtlich unverbindlich.

Bearbeiter: Nancy Schwabe, Dez. 35/ TLVermGeo

Bearbeitungsstand: 22.03.2012

Festlegung in AG- *IINSPIRE Betroffenheit* vom 19.01.2012:

Kommunen sind von diesem Thema nicht betroffen. Alle vorhandenen Daten werden im Landesluftbildarchiv abgelegt.

Gesetzliche Grundlagen: [ThürVermGeoG](#); [ThürVermGeoGDVO](#)

#### **4. Quellen**

[1] INSPIRE Richtlinie 2007/2/EG – Online im Internet: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2007:108:0001:0014:DE:PDF>  
Stand: 14/03/2007

[2] Extrakt zum Entwurf der INSPIRE- Datenspezifikation; GDI- DE – Online im Internet: [https://wiki.gdi-de.org/download/attachments/3345000/Steckbrief\\_Orthofotografie.pdf?version=1&modificationDate=1320402868957](https://wiki.gdi-de.org/download/attachments/3345000/Steckbrief_Orthofotografie.pdf?version=1&modificationDate=1320402868957)  
Stand: 17/06/2011

[3] Identifizierung; GDI- DE – Online im Internet: <https://wiki.gdi-de.org/display/insp/Identifizierung+Orthofotografie+%28OI%29>  
Stand: 02/2012

[4] Data Specification, Draft Guidelines; TWG – Online im Internet: [http://inspire.jrc.ec.europa.eu/documents/Data\\_Specifications/INSPIRE\\_DataSpecification\\_OI\\_v2.0.pdf](http://inspire.jrc.ec.europa.eu/documents/Data_Specifications/INSPIRE_DataSpecification_OI_v2.0.pdf)  
Stand: 15/06/2011

[5] Umsetzung der Richtlinie 2007/2/EG (INSPIRE- Richtlinie); Schicktanz, Ina; 05.10.2011

Hinweis: Dieser Extrakt zum Steckbrief basiert auf einer Interpretation und Zusammenfassung der unter Quellen angegebenen Dokumente. Trotz größter Sorgfalt, sind die in dieser Analyse getätigten Aussagen rechtlich unverbindlich.

Bearbeiter: Nancy Schwabe, Dez. 35/ TLVermGeo

Bearbeitungsstand: 22.03.2012